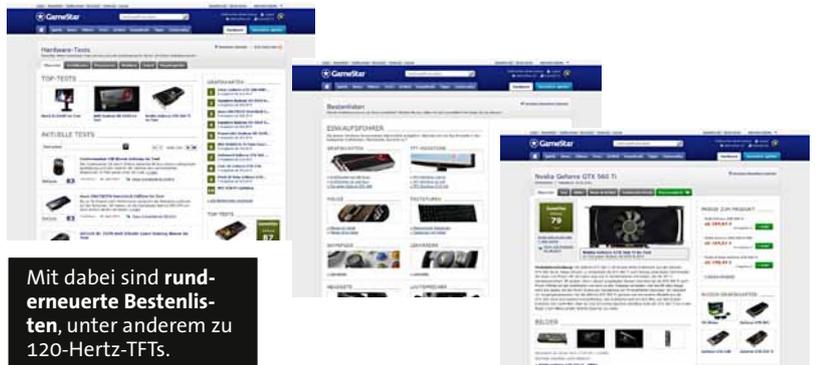


Hardware News

Neuer Hardware-Teil auf GameStar.de

GameStar.de/Quicklink/7430

Ab sofort ist Hardware-Kaufberatung auf GameStar.de noch einfacher: In den vergangenen Wochen haben wir die letzten Hardware-Seiten auf das aktuelle Design von GameStar.de umgestellt – dazu gehören die Tests, die Bestenlisten sowie die jeweiligen Übersichtsseiten. Dabei folgt der Aufbau dem Spielbereich, sodass Sie alle Informationen zu einem Hardware-Produkt ganz einfach bequem auf einer Seite finden, inklusive Bildern, Test, technischen Daten und Preisvergleich. Auch die Hardware-Anlaufseite unter www.GameStar.de/Hardware ist jetzt genauso aufgebaut wie die Startseite von GameStar.de und bietet daher einen deutlich besseren Überblick über unsere Berichterstattung. **DV**



Mit dabei sind **rund-erneuerte Bestenlisten**, unter anderem mit 120-Hertz-TFTs.

Referenzklassen Spiele-PCs

Hardware-Details	Standard-PC	Mittelklasse-PC	High-End-PC
Prozessor	Athlon 64 X2/5000+	Core 2 Duo E8500	Core 2 Quad Q9300
Arbeitsspeicher	2,0 GByte	4,0 GByte	4,0 GByte
Grafikkarte	Geforce 8800 GT	Radeon HD 4870	Radeon HD 5870
Spiele-Details			
Call of Duty: Black Ops	1280x1024, hohe Details	1920x1200, maximale Details	1920x1200, max. Details und Kantenglättung
WoW: Cataclysm	1680x1050, Einstellung: gut	1920x1080, Einstellung: hoch	1920x1080, Einstellung: Ultra, 8xAA
Crysis 2	1680x1050, hohe Details	1920x1080, sehr hohe Details	1920x1200, maximale Details
Mafia 2	1280x1024, minimale Details, ruckelt	1920x1200, hohe Details	1920x1200, hohe Details, Kantenglättung
F1 2010	1680x1050, niedrige bis mittlere Details	1920x1200, max. Details und Kantenglättung	1920x1200, max. Details und Kantenglättung

Spiele-PCs

Die GameStar-Referenzklassen geben drei typische PC-Konfigurationen der Mehrzahl der GameStar-Leser wieder. Die Spiele-Details verraten, in welcher Einstellung die angegebenen Titel flüssig gespielt werden können.

Grafikkarten-Prozessor-Index

Grafikkarten	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
Geforce 8/9	8600 GTS k.A. 8800 / 9800 GT 80 € 8800 / 9800 GTX 110 €		
Geforce 200	GTX 250 100 € GTX 260 150 €	GTX 275 180 € GTX 285 250 € GTX 295 400 €	
Radeon HD 3/4	3850 k.A. HD 4850 80 €	HD 4870 110 € HD 4870X2 k.A.	
Radeon HD 5/6	HD 5670 80 € HD 5750 100 € HD 5770 100 €	HD 6850 140 € HD 5850 130 € HD 6870 160 €	HD 5870 180 € HD 6950 190 € HD 6970 280 € HD 6990 550 €
Geforce 400/500	GTX 450 90 €	GTX 550 120 € GTX 460 140 € GTX 560 190 €	GTX 480 270 € GTX 570 260 € GTX 580 400 € GTX 590 600 €
Prozessoren	Einsteiger	Mittelklasse	High-End
Athlon	X2 6000+ k.A. II X2 260 70 € II X3 435 70 €	II X4 645 110 €	
Phenom	X3 8450 k.A. X3 8850 k.A. X4 9650 k.A. X4 9750 k.A.		
Phenom II	II X2 550 80 €	II X3 720 80 € II X4 920 k.A. II X4 945 110 € II X4 970 150 €	II X6 1055T 150 € II X6 1075T 160 € II X6 1100T 210 €
Core 2	E4300 k.A. E4600 k.A. E6600 150 € E7500 100 €	E8200 110 € E8500 170 € Q6600 k.A. Q9300 k.A.	Q9550 220 € Q9770 1.500 €
Core i		i3 540 110 € i5 650 160 € i5 750 170 €	i7 870 260 € i7 920 250 € i7 980X 800 € Core i7 2600 250 €

Leistungsindex

Der Grafikkarten-Prozessor-Index ordnet Grafichips und CPUs nach ihrer Spieleleistung. Ab der Mittelklasse können Sie moderne Titel meist problemlos spielen. Maximale Grafikdetails sind bei grafisch anspruchsvollen Titeln in der Regel erst ab der gehobenen Mittelklasse oder dem High-End-Segment möglich.

Nvidia Geforce GTX 560



Beispielsweise MSI liefert seine **N560GTX TwinFrozr II** mit eigenem Lüfter und nochmals gesteigerten Taktraten aus.

GameStar.de/Quicklink/7431

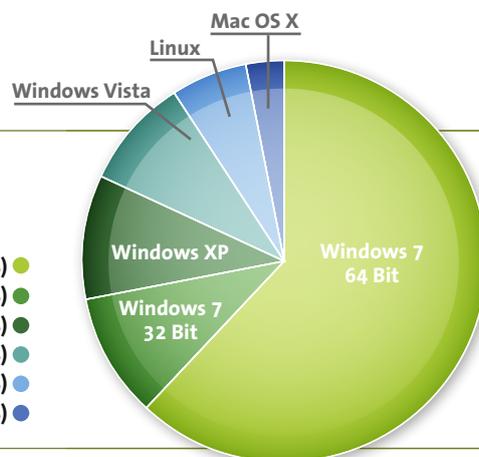
Zu spät für einen Test in dieser Ausgabe erreichte uns Nvidias neue Grafikkarte, mittlerweile sollte die Geforce GTX 560 aber erhältlich sein. Alle bisher verfügbaren Informationen deuten auf eine höher getaktete Variante des Dauerbrenners GTX 460 mit 1,0 GByte Speicher (derzeit ab 140 Euro) hin statt auf eine herunter getaktete Geforce GTX 560 Ti (rund 200 Euro). Dementsprechend soll die GTX 560 ohne »Ti« 336 Shader-Einheiten und einen 1,0 GByte großen Videospeicher haben, der über ein 256 Bit breites Speicher-Interface angebunden ist. Die Taktfrequenzen für Chip und Shader-Prozessoren dürften bei 810 MHz beziehungsweise 1.620 MHz liegen, der Speichertakt stand bis zuletzt noch nicht fest. Wenn wir diese Leistungsdaten zugrunde legen, wird die GTX 560 voraussichtlich so schnell sein wie die am stärksten übertakteten GTX-460-Karten, die momentan ab 160 Euro gehandelt werden. Der Preis der GTX 560 wird sich daran orientieren. **DV**

»Welche Betriebssysteme haben Sie auf Ihrem PC oder Notebook installiert?«

Windows 7 hat die GameStar-Leser innerhalb von eineinhalb Jahren erobert, die 64-Bit-Variante ist sechsmal so oft installiert wie die 32-Bit Version. Vista und XP haben jeweils nur noch so viele Nutzer wie Linux und Mac OS X zusammen.

Quelle: Umfrage auf GameStar.de, 4.865 Teilnehmer

Windows 7 64 Bit.....	(62 %)	●
Windows 7 32 Bit	(10 %)	●
Windows XP	(10 %)	●
Windows Vista	(9 %)	●
Linux	(6 %)	●
Mac OS X	(3 %)	●



Neue Details zu AMDs Bulldozer-CPU

GameStar.de/Quicklink/7433

Die Gerüchte verdichten sich, dass AMD seine neue Prozessorarchitektur »Bulldozer« am 14. Juni auf der E3 in Los Angeles der Öffentlichkeit präsentieren könnte. An konkreten Modellen sind das voraussichtlich die im 32-Nanometer-Prozess gefertigten »Zambezi«-CPUs für Desktop-PCs in zunächst drei Serien: die FX-8100-Reihe mit acht Kernen, die FX-6100-Modelle mit sechs Kernen und die Quad-Core-Varianten als FX-4100. Vermutlich liegen die Taktraten deutlich über 3,0 GHz, mit Hilfe der in allen Modellen integrierten Turbo-Funktion sollen teils bis zu 4,1 GHz drin sein. Passende AM3+-Mainboards mit AMD-900-Chipsatz stehen ebenfalls in den Startlöchern. Für günstigere PCs sind die »Llano«-CPUs gedacht, die als A-Serie mit zwei bis vier Kernen samt interner DirectX-11-Grafikeinheit erscheinen sollen. Allerdings basieren diese noch auf der Phenom-II-Architektur, aber mit 32 statt 45 Nanometer feinen Strukturen. **FX**



AMDs kommende **Bulldozer-Prozessoren** erscheinen als FX-Serie.

News-Ticker

Festplatten: Durch die Tsunami-Katastrophe in Japan bedingte Produktionsausfälle haben die Preise um über zehn Prozent steigen lassen. Besserung wird frühestens im Herbst erwartet.

Microsoft: Für 8,5 Milliarden US-Dollar (5,9 Milliarden Euro) hat Microsoft das Unternehmen Skype gekauft. Wie und ob das gleichnamige Kommunikations-Tool in Microsoft-Produkte integriert werden soll, ist noch nicht bekannt.

Internet: Am 8. Juni werden große Webseiten wie Google und Facebook probeweise einen Tag lang auf das neue Internet-Protokoll IPv6 umstellen, da dem gängigen IPv4 langsam die verfügbaren Adressen ausgehen. Besonders ältere Hardware und Betriebssysteme könnten am 8. Juni also Probleme machen.

Firefox: Bereits Ende Juni wollen die Mozilla-Entwickler Firefox 5 veröffentlichen. Künftig sollen regelmäßiger neue Versionen mit neuen Funktionen erscheinen.